

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 3. Mai 1984.

Blatt 952

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS
ausgesendet:
(grau)

AKH: Psychiatriegarten-Konflikt beigelegt

Kommunal:
(rosa)

HNO-Ambulanz-Zubau im Franz-Josef-Spital
Neuer Architekturführer für Wien
Forcierter Ausbau der Behindertenhilfe

Lokal:
(orange)

Neugestaltung des Schönbornparks: Ausstellung am
Wochenende
Samstag Donaupromenadenfest am Rechten Donaudamm
Behinderten-Ausflugsaktion gestartet
Zwei Sonderausstellungen im Konsumenten-
Beratungszentrum

Kultur:
(gelb)

"Zeit der Puppen" in Wien
Kulturinformation in Wiener Kaffeehäusern

Nur
über FS:

2.5. Brandstiftung nach Einbruch
3.5. Amerikanische Gospel- und Folksongs im
Bezirksmuseum Floridsdorf

.....
Bereits am 2. Mai 1984 über Fernschreiber ausgesendet
.....

AKH: Psychiatriegarten-Konflikt beigelegt

=++++

12 #Wien, 2.5. (RK-KOMMUNAL) Der seit Wochen schwelende Konflikt um den Bau einer Medizinisch-technischen Schule im Allgemeinen Krankenhaus wurde Mittwoch in einer Besprechung zwischen Finanzstadtrat Hans MAYR und den Ärztinnen und Ärzten der Psychiatrischen Universitätsklinik beigelegt. Kern des Kompromisses: Mit dem Bau der Schule kann zwar sofort begonnen werden. Es wurden jedoch für die Zeit des Baues und für später Zusagen für die Ausgestaltung der Grünflächen der Psychiatrischen Universitätsklinik gemacht. #

Im einzelnen wurde vereinbart:

- o Die VAMED legt bis 31. Mai dieses Jahres einen Entwurf für die Verlegung der Sportfläche in den östlichen Teil der Klinik vor. Die Verlegung des Sportplatzes und die Ausgestaltung eines derzeit asphaltierten Platzes zu einer Grünfläche sollen so schnell wie möglich noch im heurigen Jahr realisiert werden. Bis der neue Sportplatz zur Verfügung steht, wird eine gemeinsame Nutzung von Grünflächen in der Kinder-Psychiatrie angestrebt.
- o Der auch während der Bauzeit verbleibende Teil des Patientengartens wird durch Lärmschutzwände abgeschirmt. Eine weitere Ausgestaltung durch Baumpflanzungen und Sitzmöglichkeiten wurde zugesagt.
- o Nach Abbruch der Klinik Deutsch (1992) wird der Patientengarten Richtung Osten um eine Grünfläche von zumindest 350 Quadratmetern erweitert.

Stadtrat Mayr verbürgte sich abschließend für eine zügige Realisierung des ausgehandelten Ergebnisses. (Schluß) sei/ko

NNNN

Neugestaltung des Schönbornparks: Ausstellung am Wochenende

=++++

1 Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Der Schönbornpark soll neu gestaltet werden und besser genutzt werden können. Das wünschen sich Bürger und Bezirksvorsteherung in der Josefstadt. Gefordert wird unter anderem die Nutzung des Bunkers als Spielfläche (eventuell mit Rodelhügel), die bessere Gestaltung der Ballspielflächen sowie der Erholungsbereiche für Mütter mit Kleinkindern und für Senioren. Bei einer Ausstellung, die Stadtrat Peter SCHIEDER am Samstag, dem 5. Mai, um 14.30 Uhr im Schönbornpark (Wien 8, an der Florianigasse) eröffnen wird, sollen die verschiedenen Vorschläge für die Neugestaltung präsentiert werden. Gleichzeitig werden alle Bewohner der Umgebung eingeladen, ihre persönlichen Vorstellungen über die neue Gestaltung der Parkanlage bekanntzugeben.

Die kleine Ausstellung im Park wird am 5., 6. und 7. Mai zu sehen sein. Für Informationen über den Park stehen Fachleute zur Verfügung. Die Parkbenutzer wie auch die Ausstellungsbesucher werden außerdem ersucht, ihre Wünsche und Vorschläge im Rahmen der Ausstellung schriftlich zu deponieren. Gemeinsam mit den bei einer Bürgerversammlung im vergangenen Herbst aufgestellten Forderungen und den Wünschen des Bezirks sollen diese Anregungen dann in ein endgültiges Konzept für die Neugestaltung des Schönbornparks eingearbeitet werden. (Schluß) hs/ko

NNNN

HNO-Ambulanz-Zubau im Franz-Josef-Spital

Utl.: Weltweit 10 Prozent Schwerhörige

=++++

2 #Wien, 3.5. (RK-KOMMUNAL) 10 Prozent der Menschheit leidet unter Schwerhörigkeit. Bei einem Großteil davon (etwa 80 bis 90 Prozent) könnte durch einen operativen Eingriff dieser Zustand wesentlich verbessert bzw. geheilt werden. An der HNO-Abteilung des Franz-Josef-Spitals (Vorstand: Univ.-Doz. Dr. Walter WEICHSELBAUMER) konnten im Bereich der Mikrochirurgie des Ohres in den letzten Jahren beachtliche Erfolge erzielt werden. Wegen der gleichzeitig damit gestiegenen Ambulanzfrequenz wurde mit einem Gesamtaufwand von 5,8 Millionen Schilling die HNO-Ambulanz durch einen Zubau erweitert.#

Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER wird kommenden Montag, den 7. Mai, die Eröffnung dieses Ambulanz-Zubaues vornehmen. (Schluß) zi/gg

NNNN

"Zeit der Puppen" in Wien

Utl.: Ungewohnte "Passanten" in der Wiener Innenstadt

=++++

5 #Wien, 3.5. (RK-KULTUR) Ungewohnte "Passanten" werden vom 12. bis 27. Mai die Wiener Innenstadt bevölkern. 300 Puppen - auf Plätze, Straßen und Fußgängerzonen verteilt - sollen zur künstlerischen Belebung dieser Bereiche beitragen, die Menschen erheitern, aber auch zum Nachdenken anregen.#

Gemeinsam mit der Schöpferin der Puppen, Christa MÜLLER, stellten Kulturstadtrat Franz MRKVICKA und Stadtrat Dr. Jörg MAUTHE am Mittwoch die Puppen vor: Ebenbilder von Prominenz aus Kultur und Politik sind unter den Figuren ebenso zu finden, wie Abbildungen aus dem Wiener Alltag oder von Wesen aus der Welt der Phantasie. Die Puppen, die Christa Müller mit 12 Mitarbeitern aus verschiedensten Nationen herstellte, wurden aus Altpapier, alten Kleidungsstücken, Leim, Farben, Eisen und Haaren gemacht und teilweise mit einfachen Mechaniken versehen. Nach einjähriger Arbeit ist es nun soweit: Die "Zeit der Puppen" kann beginnen. (Schluß) gab/ko

NNNN

Sonntag Donaupromenadenfest am Rechten Donaudamm (1)

=++++

6 #Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Ein kilometerlanger Großpark und zugleich wichtiger Bestandteil des absoluten Hochwasserschutzes für Wien - das ist der Rechte Donaudamm am rechten Ufer der Donau.#

Beim "Brigittenuer Donaupromenadenfest" am Sonntag, dem 6. Mai, von 10 bis 17 Uhr, sollen die Bewohner der an den rechten Donaudamm angrenzenden Gebiete zwischen Floridsdorfer und Brigittenuer Brücke die bereits fertigen Abschnitte des rechten Donaudamms kennenlernen.

#Wie Stadtrat Peter SCHIEDER gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ" betonte, wurde bei der Errichtung des rechten Donaudamms nicht nur auf umfangreiche Grüngestaltung und auf Freizeitmöglichkeiten wie Spazieren und Radfahren Wert gelegt, die Böschungen des Damms wurden bzw. werden auch so angelegt, daß sie optimalen Lärmschutz bieten.#

Zwtl.: Donaupromenadenfest von 10 bis 17 Uhr

Das Brigittenuer Donaupromenadenfest am Sonntag, dem 6. Mai, findet am Damm zwischen Floridsdorfer Brücke und Brigittenuer Brücke statt. Von 10 bis 12 Uhr gibt es einen Frühschoppen bei der Radwendel Floridsdorfer Brücke. Um 15 Uhr werden Stadtrat Peter SCHIEDER und Bezirksvorsteher Anton DEISTLER die Festgäste begrüßen, anschließend wird ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm mit den Flamingos, mit Marionettenspielern, Bauchrednern, mit den "Zwei Milanos" und mit Volkstänzen geboten. Auf der Promenade selbst gibt es ein Promenadencafe mit der Biedermeier-Damenkapelle und einen Heurigen mit Musik. Für Grünfans werden Veitschi und Biogemüse angeboten.

Auf dem Programm stehen außerdem ganztägig Turnvorführungen, spezielle Attraktionen für Kinder wie etwa Ponyreiten und viele weitere Überraschungen.

Und bereits um 9 Uhr ist am Brigittaplatz 10 der Start zu einer Kulturwanderung. (Forts.) hs/gg

NNNN

Sonntag Donaupromenadenfest am Rechten Donaudamm (7)

Utl.: Damm bringt 53 Hektar großen Park

=++++

7 Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Nach der endgültigen Fertigstellung wird der rechte Donaudamm den Wienerinnen und Wienern einen 53 Hektar großen neuen Park bieten - mit Spazier- und Radfahrmöglichkeiten, mit Bäumen und Grün, Sitzbänken und Beleuchtung. Damit wird auch eine durchgehende Fuß- und Radwegverbindung vom Fuß des Kahlenbergs/Leopoldsbergs bis in die rechtsufrigen Donauauen geschaffen. Von dem im Endausbau 17 Kilometer langen Damm stehen heute schon zehn Hektar Fläche zur Verfügung.

Bereits errichtet ist der rechte Donaudamm vom Fuß des Kahlen- bzw. Leopoldsbergs (z. T. Damm, z. T. Mauer) über das Schleusenbauwerk Nußdorf entlang des Brunnenschutzgebiets zur Donau. Im Bereich des Bahnhofs Brigittenau wurde der Damm aus Platzgründen durch eine Mauer ersetzt. Kurz oberhalb der Floridsdorfer Brücke beginnt dann der eigentliche Großpark, der heute bis kurz oberhalb der Brigittenauer Brücke fertiggestellt ist. Ein weiterer Abschnitt zwischen dem neuen DDSG-Gebäude bis zur Kafkagasse im 2. Bezirk ist ebenfalls bereits errichtet.

Später wird der rechte Donaudamm bis zur künftigen Staustufe Wien bei der Freudenaue Hafnbrücke reichen. Die entsprechenden Absiedlungen für den Weiterbau sind nahezu beendet, derzeit laufen Verhandlungen mit den öBB - für die Errichtung der weiteren Dammabschnitte - und der DDSG.

Der als Park konzipierte rechte Donaudamm wird alleinartig bepflanzt und bietet einen Fußweg mit Radfahrmöglichkeiten auf der Dammkrone. Bis zur Reichsbrücke gibt es außerdem noch einen Weg direkt an der Donau. Der rechte Donaudamm selbst soll eine richtige städtische Promenade, ähnlich der Donaukanal-Promenade, werden und wird nicht nur Grün und Freizeitmöglichkeiten, sondern auch gastronomische Betriebe bieten. Bei der Floridsdorfer Brücke wird es auch künstlerische Elemente - Brunnen, Skulpturen - geben. Bei der Gestaltung wurden bzw. werden außerdem Verbindungen vom rechten Damm zur Donauinsel (Fähre, entsprechende Rampen bei den Brücken, Stiege bei der S-Bahn auf die Insel usw.) eingeplant. (Schluß) hs/gg

Neuer Architekturführer für Wien

=++++

8 #Wien, 3.5. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Einen neuen Architekturführer für Wien stellte Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN am Donnerstag in einer Pressekonferenz vor. Herausgeber ist die Stadt Wien, Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Stadterneuerung, die Konzeption stammt von der österreichischen Gesellschaft für Architektur. Der Buch-Plan "Architektur in Wien" bietet einen repräsentativen Überblick über die architektonische Qualität des historischen und zeitgenössischen Bauschaffens dieser Stadt.

Auf 14 ausfaltbaren Stadtplanausschnitten sind die Standorte der ausgewählten Objekte verzeichnet. Genaue Ortsangaben erleichtern die Auffindbarkeit.

337 Abbildungen, davon 34 in Farbe, und erläuternde Texte dokumentieren insgesamt 300 sehenswerte Bauten aus allen Epochen.#

Ergänzende Übersichtskarten informieren über das Netz des öffentlichen Verkehrs und die wichtigsten Haupt- und Durchfahrtsstraßen, über Schutzzonen, Fußgängerzonen, öffentliche Grünanlagen und über die Entwicklung des kommunalen Wohnbaus. (Vertrieb: Georg Prachner Ges.m.b.H., Preis: öS 290,-). (Forts. mgl.) ger/gg

NNNN

Forcierter Ausbau der Behindertenhilfe (1)

=++++

9 #Wien, 3.5. (RK-KOMMUNAL) Den weiteren forcierten Ausbau der Behindertenhilfe kündigte Gesundheits- und Sozialstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER Mittwoch abend im Rahmen seiner Gesundheitspolitischen Presserunde an. Aufgrund der Ausweitung der Maßnahmen und Hilfen für Behinderte stiegen im Bereich des Sozialamtes die Ausgaben dafür von 54 Millionen S im Jahr 1973 auf 441,1 Millionen S im vergangenen Jahr, 1984 sind für die Behindertenhilfe 481,7 Millionen Schilling vorgesehen. Neben dem Ausbau der Beschäftigungstherapie sind vor allem eine Vermehrung der Wohn- und Tagesheimplätze, eine verstärkte Anwendung der ÖNORM B 1600 sowie eine Novellierung des Wiener Behindertengesetzes vorgesehen. #

Zwtl.: Fahrtendienst für Behinderte

Für die vom "Club handicap" durchgeführten "Fahrtendienste für Freizeitfahrten" wurden im Vorjahr die Budgetmittel beachtlich aufgestockt. Derzeit machen rund 2000 Behinderte von diesem Fahrtendienst Gebrauch. Erstmals wurden neben Spezialbussen auch Taxis eingesetzt. Die Kosten für die Fahrtenbons - der Behinderte hat bekanntlich die Möglichkeit, diesen Dienst zum Preis eines Straßenbahnfahrtscheines in Anspruch zu nehmen - beliefen sich auf 9,8 Millionen Schilling. Ebenfalls zugenommen hat im Vorjahr der "Beförderungsdienst zu Tagesheimstätten und Schulen": 1983 haben durchschnittlich 394 Behinderte diesen Dienst in Anspruch genommen. Die Kosten dafür betragen 11,3 Millionen Schilling. An der gemeinsam mit dem Wiener Roten Kreuz zwischen April und Oktober 1983 durchgeführten Ausflugsaktion "Fahrt ins Grüne für Behinderte" nahmen insgesamt 710 Rollstuhlfahrer bzw. Schwerstbehinderte teil. (Forts.) zi/gg

NNNN

Forcierter Ausbau der Behindertenhilfe (2)

Utl.: Behindertenwerkstätten, Information

=++++

10 Wien, 3.5. (RK-KOMMUNAL) Im März vorigen Jahres nahm das von der Stadt Wien und dem Bund je zur Hälfte finanzierte "Werkstätten-Zentrum" im 15. Bezirk seine Tätigkeit auf. Mit Ende des Jahres konnten von den vorgesehenen 60 Arbeitsplätzen bereits 36 besetzt werden.

Darüberhinaus wurden im Vorjahr, wie Stacher berichtete, auch beachtliche finanzielle Mittel (insgesamt 2,2 Millionen Schilling) als Zuschüsse privaten Vereinigungen für deren Beratungs- und Betreuungsdienste, die von rund 10.000 Behinderten in Anspruch genommen wurden, zur Verfügung gestellt. Das Platzangebot in den Beschäftigungstherapiewerkstätten konnte um 30 auf 1.100 und in Wohnheimen um 24 auf 330 erweitert werden.

Der "Stadtführer für Behinderte" wurde in einer zweiten Auflage hergestellt. Er enthält mehr als 3.000 öffentlich zugängliche Objekte, die hinsichtlich ihrer behindertengerechten Gestaltung beschrieben sind. Ebenso wurde die Broschüre "Wegweiser für Behinderte" neu aufgelegt.

Zwtl.: Geplante Maßnahmen

Als weitere Maßnahmen im Rahmen der Behindertenhilfe nannte Univ.-Prof. Dr. Stacher unter anderem:

- o Weitere Anstellung von behinderten Arbeitnehmern bei der Stadt Wien.
- o Ausbau der Beschäftigungstherapie in Tagesheimen.
- o Vermehrung der Wohnplätze für geistig Behinderte, da diese im Vergleich zu früher durchschnittlich wesentlich älter werden. Gegenwärtig verfügen die Vereine "Jugend am Werk" und "Lebenshilfe" über Wohnheime mit insgesamt 333 Plätzen. In Bau befinden sich derzeit weitere Heime mit insgesamt 83 Wohnplätzen. Außerdem ist die Errichtung eines Wohnheimes von "Jugend am Werk" für Geistig- und Mehrfachbehinderte mit 70 Plätzen in der Herzmanskystraße im 14. Bezirk vorgesehen.

(Forts.) zi/gg

Forcierter Ausbau der Behindertenhilfe (3)

Utl.: Geplante Maßnahmen

=++++

11 Wien, 3.5. (RK-KOMMUNAL)

o Vermehrung der Tagesheimplätze für Behinderte. Gegenwärtig sind Heime mit insgesamt 1.326 Plätzen in Betrieb. In Bau befindet sich ein Heim von "Jugend am Werk" im 22. Bezirk, Hirschstettner Straße, mit 60 Plätzen, weitere Heime mit insgesamt 130 Plätzen sind in Planung.

o Überprüfung der Möglichkeiten, inwieweit der allgemeine Teil der ÖNORM B 1600 in die Wiener Bauordnung eingebaut werden kann.

o Ausarbeitung der 4. Novelle zum Wiener Behindertengesetz. Eine wesentliche Bestimmung ist dabei die Schaffung einer Behinderten-Interessensvertretung, in der die wichtigsten privaten Organisationen in beratender Funktion tätig sein sollen.

(Schluß) zi/ko

NNNN

Behinderten-Ausflugsaktion gestartet

=++++

12 #Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Donnerstag wurde die diesjährige Ausflugsaktion für Schwerstbehinderte und Rollstuhlfahrer gestartet. Stadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER verabschiedete vor der Zentrale des Wiener Roten Kreuzes, 5, Am Hundsturm 18, die ersten beiden Ausflugsbusse, die zum "Goldenen Bründl" bei Korneuburg führen.#

Im Rahmen dieses von der Stadt Wien gemeinsam mit dem Wiener Roten Kreuz seit dem Jahr 1978 durchgeführten Sozialdienstes erhalten behinderte Menschen im Rollstuhl die Möglichkeit, kostenlose Ausflüge in Erholungsgebiete in der Umgebung der Bundeshauptstadt zu unternehmen. Seitens des Wiener Roten Kreuzes werden dafür zwei eigens adaptierte Fahrzeuge mit Begleitpersonal zur Verfügung gestellt. Die Transportkosten dieser bis Oktober durchgeführten Ausflugsaktion trägt die Stadt Wien, wobei die Behinderten direkt von ihrer Wohnung abgeholt werden. In den vergangenen sechs Jahren haben insgesamt 4.350 Personen an diesen Ausflugsfahrten teilgenommen. Anmeldungen bzw. Auskünfte nimmt das Wiener Rote Kreuz unter der Telefonnummer 55 46 46 entgegen.
(Schluß) zi/gg

NNNN

Zwei Sonderausstellungen im Konsumenten-Beratungszentrum

Utl.: "Zweirad" und "Fußbodenheizung"

=++++

13 #Wien, 3.5. (RK-LOKAL) Konsumentenstadtrat Friederike SEIDL eröffnete Donnerstag im Beratungszentrum des Vereins für Konsumenten-Information, 6, Mariahilfer Straße 81, die Sonderausstellungen "Zweirad" und "Fußbodenheizung". Die Stadträtin würdigte die seit Jahrzehnten unternommenen Bemühungen, die Konsumenten durch gezielte Produktinformationen nicht nur vor finanziellen, sondern unter Umständen auch vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren. #

Besonders beim Kauf von Zweirädern, ob es sich um Mopeds, Fahrräder oder Motorräder handelt, sei neben Preis und Qualität die Sicherheit als Kaufkriterium in den Mittelpunkt zu stellen. Stadtrat Seidl begrüßte vor allem auch, daß in dieser Ausstellung ein Versehrten-Dreirad gezeigt wird, das als Fortbewegungsmittel und als Unterstützung der Rehabilitation Behinderter sicher großen Anklang finden wird.

Im Rahmen des Wiener Ferienspiels, an dem im vergangenen Jahr rund 500.000 Kinder, Jugendliche und Begleitpersonen teilgenommen haben, sind Aktionen mit Zweirädern geplant.

In der Sonderausstellung "Fußbodenheizung" zeigen zehn Hersteller verschiedene Systeme von Fußbodenheizungen, die zur Zeit die energieökonomischste Heizform darstellen.

Die Ausstellungen sind Montag bis Freitag von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Ab 16 Uhr gibt es eine Fachberatung. (Schluß) lei/gg

NNNN

Kulturinformation in Wiener Kaffeehäusern

=++++

14 Wien, 3.5. (RK-KULTUR) Eine neue Möglichkeit zur Information für Kulturinteressierte bieten nun fünfzig Wiener Kaffeehäuser: Seit Mai hängen in diesen Lokalen Kulturtafeln, die einen Überblick über das Veranstaltungs- und Kulturangebot der Stadt bieten.

Theaterprogramme, Konzertprospekte, Ausstellungsankündigungen, aber auch Informationen über andere Bereiche wie Literatur oder Freizeit- und Bildungsmöglichkeiten können hier gelesen und mitgenommen werden. Überdies bietet ein monatlich erscheinendes Plakat acht Kulturtips besonders attraktiver Veranstaltungen. Kulturstadtrat Franz MRKVICKA wies Donnerstag anlässlich der Präsentation der Kulturtafeln im Cafe Wortner auf die wichtige Rolle der Kaffeehäuser für das Kulturleben Wiens hin. Das zeige sich auch in der Aktion "Kunst im Cafe", die heuer mit insgesamt acht Schwerpunktveranstaltungen von Mai bis Dezember zum 5. Mal stattfinden wird. Ausstellungen, Lesungen und Konzerte im Cafe seien heute eine bereits selbstverständliche Bereicherung des Wiener Kulturlebens.

Die "Kunst im Cafe" wird von der Stadt Wien mit einer halben Million Schilling gefördert, die Kulturtafeln wurden in Zusammenarbeit des Klubs der Wiener Kaffeehausbesitzer mit dem Kulturamt der Stadt Wien und Mobil Oil Austria eingerichtet. (Schluß) gab/ko

NNNN